

Jahresbericht 2021





Wir bleiben dran

In den letzten Jahren wurde der Aufbau der Stiftung der Hochschule Luzern mit viel Einsatz und Elan vorangetrieben.

Mit dem neuen Rigi-Stipendium, das dank der grosszügigen Zuwendung einer privaten Stiftung zustande kam, wurde sieben Bachelor-Studierenden ein Stipendium gewährt.

Zum zweiten Mal führten wir unsere Aktion Giving Week erfolgreich durch und leisteten mit dem Erlös Nothilfe für zahlreiche Studierende, die kurzfristig in finanzielle Engpässe geraten waren.

Wir sind froh und dankbar, dass wir mithilfe unserer Gönnerinnen und Gönner in diesen unruhigen Zeiten junge Menschen unterstützen können, damit sie auch unter widrigen Umständen Ausbildungen an der Hochschule Luzern (HSLU) in Angriff nehmen und abschliessen.

Und wir wollen noch viel mehr tun. Es ist unser Ziel, neben der personenbezogenen Förderung auch weitere strategische Projekte zu unterstützen, um die Innovationskraft und Exzellenz der HSLU weiter zu stärken. Wir bleiben dran – mit Ihrer Hilfe.

Dr. Annette Luther, Präsidentin HSLU Foundation

Dr. Markus Hodel, Vizepräsident HSLU Foundation und Rektor der Hochschule Luzern



Rigi-Stipendium für Bachelor-Studierende

Das Leben als Studentin oder Student ist zwar sparsam, aber dennoch kostenintensiv. Es sind nicht die subventionierten Studiengebühren, die zu Buche schlagen, sondern die Lebenshaltungskosten für junge Erwachsene.

Die meisten Studierenden werden von ihren Eltern unterstützt oder sie haben sich während mehrerer Berufsjahre ein Sparpolster zugelegt. Es gibt aber auch ambitionierte und hochmotivierte junge Menschen, die keine Ersparnisse haben und keine Unterstützung durch die Familie erhalten. Wenn dann auch noch die Rahmenbedingungen für ein kantonales Stipendium nicht erfüllt sind, bietet neu das Rigi-Stipendium für Bachelor-Studierende eine Chance.

Im 2021 konnten wir erstmals sieben Studierende mit Voll- und Teil-Stipendien unterstützen und ihnen damit einen Teil der Lebenshaltungskosten während ihres Bachelor-Studiums finanzieren.

Das Rigi-Stipendium der HSLU Foundation wird ermöglicht durch die grosszügige Spende einer privaten Stiftung aus der Zentralschweiz.



Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten, von links nach rechts:

Majd Bittar, Gersau, Wirtschaftsingenieurwesen;

Isabelle Eck, Brunnen, Grafikdesign;

Nahid Haidari, Aristau, Soziokultur;

Marla Houthuijse, Luzern,

Wirtschaftspsychologie;

Vanessa Hüppin, Luzern, Video;

Michael Stöckli, Menznau, Mobility, Data Science and Economics;

Elena Völkle, Winterthur, Textildesign



Forschungsprojekt «Unabhängige elektrische Mini-Stromnetze»

Ein grosser Teil der Weltbevölkerung ist bis heute nicht an ein nationales Stromnetz angeschlossen. Die Elektrifizierung dieses Teils der Weltbevölkerung ist ein wichtiges Ziel, um Menschen aus der Armut zu befreien.

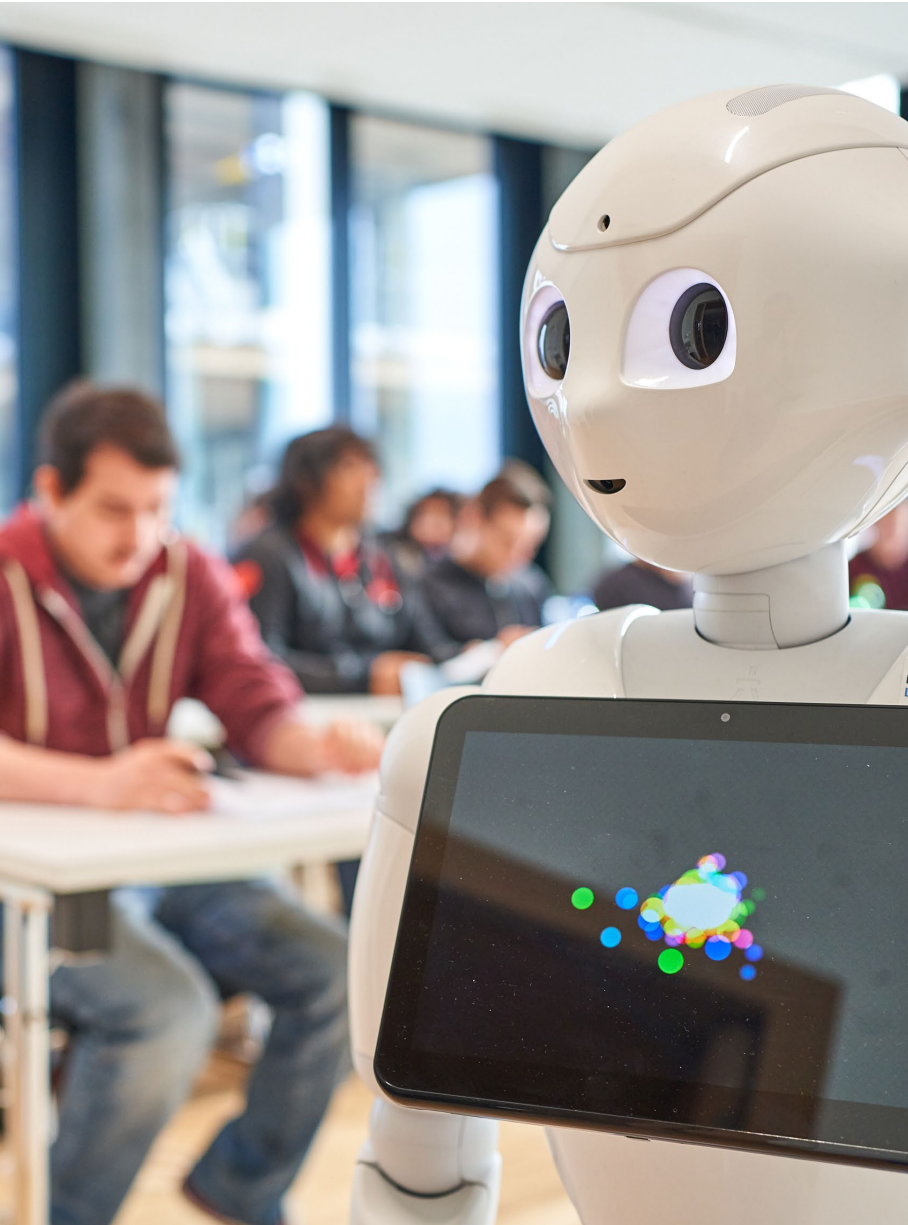
Gemäss UNO haben aktuell ca. 759 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu Elektrizität. Die beiden wichtigsten Elektrifizierungsstrategien in Entwicklungsländern sind sogenannte «Solar Home Systems» (SHS) und «Minigrids». Beide Installationsarten haben Vor- und Nachteile.

Das Forschungsprojekt des Instituts für Elektrotechnik der Hochschule Luzern – Technik & Architektur sucht nach einer praktikablen Lösung, wie die Vorteile der beiden Strategien einfach kombiniert werden können. Eine Möglichkeit besteht darin, dass die Einzel-Haushalt-Stromlösungen zu einem kleinen lokalen Netz zusammengeschaltet werden. Dies würde die wichtige Stromversorgung für die Bevölkerung in abgelegenen, ländlichen Gebieten stabilisieren. Die Herausforderung liegt in der Infrastruktur: Wenn sich zwei Nachbarn miteinander verbinden, muss das System ohne einen zentralen Betreiber funktionieren. Ausserdem ist für den Austausch von Strom ein umgekehrter Geldfluss erforderlich, der ohne eine vertrauenswürdige dritte Partei funktioniert.

Die Forschungsarbeit von Dr. Jonas Mühletaler und seinem Team wurde ermöglicht von der **Adrian Weiss Stiftung**.



Zum Lernen und zum Erledigen der Hausaufgaben brauchen Kinder Licht und Strom (Symbolbild).



Bachelor in Artificial Intelligence & Machine Learning

Künstliche Intelligenz (KI) beeinflusst unser ganzes Leben, sei es, wie wir neue Musikempfehlungen erhalten, Texte in eine Fremdsprache übersetzen oder Auto fahren.

Um neue Angebote zu kreieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, müssen Unternehmen moderne Systeme einsetzen. Dieser Bedarf schafft eine hohe Nachfrage nach gut ausgebildeten Spezialistinnen und Spezialisten.

Die Hochschule Luzern – Informatik ist eine Pionierin in der Ausbildung von Expertinnen und Experten im Bereich Künstliche Intelligenz. Studiengangleiter Dr. Donnacha Daly verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der auch Themen wie die Philosophie der Intelligenz, die Funktionsweise des Gehirns, die Ethik der KI und die unternehmerischen Fähigkeiten im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in der Industrie umfasst.

Ermöglicht wurde die Entwicklung und der Aufbau dieses innovativen Studiengangs durch das **Legat des Ehepaars Steenstra-Pollmann**, das im Auftrag des Kantons Luzern seit 2017 zur Schaffung zukunftsweisender Ausbildungen zweckbestimmt eingesetzt wurde.



«Bei der Künstlichen Intelligenz geht es auch um Wertschöpfung durch Anwendungstechnik und digitale Ideenfindung» sagt Donnacha Daly. Er ist überzeugt: In zehn Jahren werden kreative Menschen die KI-Technologie auf sehr unerwartete Weise nutzen.



Nachhaltige Nothilfe für Studierende der HSLU

Im zweiten Pandemiejahr hat sich die Situation für Studierende, die ihren Lebensunterhalt und ihr Studium mit Nebenjobs finanzieren, nochmals dramatisch zugespitzt. Insbesondere unsere Musik-Studierenden hatten unter der Perspektivlosigkeit in der Kulturbranche zu leiden. Den betroffenen Studierenden konnte auch im Studienjahr 2021 mit monatlichen Nothilfe-Beiträgen geholfen werden.

Während die gesamte Musik- und Kulturbranche hart getroffen wurde und die Musik-Studierenden im Speziellen darunter zu leiden hatten, wurde die Nothilfe auf Studierende anderer Fachrichtungen ausgeweitet. Im Vergleich zu den Anträgen aus dem Fachbereich Musik waren erfreulicherweise deutlich weniger Studierende anderer Fachbereiche betroffen. Aber auch ihre Lage war punktuell sehr kritisch.

Zahlreiche **Stiftungen, private Gönnerinnen und Gönner sowie Unternehmen** haben im zweiten Pandemie-Jahr die Nothilfe für Studierende wieder unterstützt. Wir danken allen herzlich. Sie haben es ermöglicht, dass 128 Studierenden mit monatlichen oder einmaligen Zahlungen geholfen wurde, sodass diese ihr Studium weiterverfolgen konnten. Total wurden 254'200 Franken an Hilfe ausbezahlt.

Unser besonderer Dank gilt der Ernst von Siemens Musikstiftung.

 ernst von siemens
musikstiftung



Über die Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern vereinigt die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Informatik, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik. Als öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Zentralschweiz wird die Hochschule Luzern von den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug getragen.

Sie erfüllt ihren Leistungsauftrag in vier Bereichen: Ausbildung, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen. Sie bietet Bachelor- und Master-Studiengänge an, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft orientieren und die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten. Ambitionierten Berufsleuten stellt sie eine umfangreiche und vielfältige Palette an Weiterbildungen zur Auswahl.

Mit ihrer Forschungsarbeit und ihren spezialisierten Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern eine wichtige und zuverlässige Partnerin für Privatunternehmen, Verbände und Behörden. Sie verfügt über ein breites nationales und internationales Netzwerk.

Sie steht für ausgezeichnete Qualität und Interdisziplinarität sowie fachliche genauso wie persönliche Nähe in der Aus- und Weiterbildung.

Zahlen und Fakten 2021:

8'333 Studierende in den Bachelor- und Master-Ausbildungen

11'963 Berufspersonen, die eine Weiterbildung besucht haben

403 neue Projekte in Forschung & Entwicklung



Weiterbildung optimiert nicht nur das eigene Job-Profil. Auch der Austausch mit anderen Teilnehmenden und die Erweiterung des beruflichen Netzwerks sind wertvoll.

**Mehr über die Hochschule Luzern erfahren
Sie auf [hslu.ch](https://www.hslu.ch)**



Herzlichen Dank!

Die HSLU Foundation dankt allen Gönnerinnen und Gönnern für ihr grosszügiges Engagement und ihre Unterstützung in dieser Berichtsperiode.

Unser Dank gilt ausdrücklich auch jenen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Im Jahresbericht werden institutionelle und private Spenderinnen und Spender ab einem Spendenbetrag von 10'000 Franken im Berichtsjahr aufgeführt.

Direkte Zuwendungen an die Hochschule Luzern werden im Jahresbericht der Hochschule Luzern publiziert und verdankt.

Stiftungen und Vereine

Adrian Weiss Stiftung
Albert Koechlin Stiftung
Bernard Van Leer-Stiftung
Ernst von Siemens Musikstiftung
Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung
Stiftung Musikkförderung der Hochschule Luzern – Musik

Unternehmen

Glencore International AG
Zuger Kantonalbank

Legat

Johann Gnehm



Finanzzahlen in Kürze

in CHF	2021	2020
Stiftungskapital	50'000	50'000
Erhaltene Zuwendungen ¹	684'240	233'217
Vergebene Fördermittel	460'940	364'965
Noch nicht verwendete Fördermittel	427'255	203'970

¹ inklusive Rückerstattungen

Der hier dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die PwC Schweiz revidierten Jahresrechnung 2021.

Die Kosten für Administration, Verwaltung und Kommunikation werden seit 2020 von der Hochschule Luzern getragen und daher in der Jahresrechnung der HSLU Foundation nicht ausgewiesen.

Auf Wunsch werden die vollständige Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) sowie der Revisionsbericht zugeschickt.

Die HSLU Foundation ist als Stiftung Hochschule Luzern eine im Handelsregister eingetragene gemeinnützige Stiftung und untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht. Sie ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit.

Eingetragener Name:
Stiftung Hochschule Luzern
Nummer: CHE-299.874.279



Der Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats

Die HSLU Foundation wurde am 19. Dezember 2016 als Stiftung Hochschule Luzern gegründet. Sie fördert die Hochschule Luzern ideell und finanziell und unterstützt strategische Projekte, die nicht im Rahmen des laufenden Budgets der Hochschule umgesetzt werden können.

Die HSLU Foundation ist als Stiftung Hochschule Luzern eine im Handelsregister eingetragene gemeinnützige Stiftung und untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht.



Dr. Annette Luther
Präsidentin, Secretary
to the board of Directors,
F. Hoffmann-La Roche AG



Dr. Markus Hodel
Vizepräsident, Rektor
Hochschule Luzern



Selina Villiger
Vizepräsidentin Alumni-
Verein Hochschule Luzern



Sylvia Egli von Matt
Fachhochschulrätin
Hochschule Luzern



Erich Ettlin
Partner BDO und Stände-
rat Kanton Obwalden



Christian Gisi
Leiter Marketing &
Kommunikation
Hochschule Luzern



Silvan Felder
Verwaltungsrat
Management AG



Dominique Heinicke
Geschäftsführerin

Impressum

Herausgeberin: HSLU Foundation

Redaktion: Dominique Heinicke, Dr. Annette Luther

Korrektorat: Eva Schümperli-Keller

Gestaltung: Hochschule Luzern, Druckerei Odermatt AG

Druck: Druckerei Odermatt AG

Fotos Seite 4: Majd Bittar, Dominik Liu; Elena Völkle, Livia Faden; Vanessa Hüppin, Aischa Hüppin

Auflage: 400 Exemplare

© HSLU Foundation

Eingetragener Name: Stiftung Hochschule Luzern

Nummer: CHE-299.874.279

Hochschule Luzern Foundation

Werftstrasse 4

6002 Luzern

foundation@hslu.ch

T +41 41 228 24 23

hslu.ch/foundation

Spendenkonto

Luzerner Kantonalbank AG

Postfach

6002 Luzern

IBAN: CH74 0077 8204 3718 1200 1

BIC (SWIFT): LUKBCH2260A

Kontonummer: 2043.7181.2001

Clearing-Nummer: 778